

## **Dingelstedt, Franz von: Die Sonne sinkt. Ein brechend Mutter-Auge (1847)**

- 1 Die Sonne sinkt. Ein brechend Mutter-Auge
- 2 Hängt sie noch einmal auf der stillen Erde
- 3 Und zittert in des Sees durchglühten Wogen.
- 4 Ja, dräng Dich an sie, Welten-Kind, und sauge
- 5 Den Segen auf, eh er verdunkelt werde,
- 6 Und eh an dem erstarrten Himmelsbogen
- 7 Die Nacht kommt aufgezo-gen.
- 8 Auch meine Sonn, ich fühl es, neigt zum Ende;
- 9 So möge Dich ihr letzter Strahl verklären!
- 10 Ob ich die Kraft, die schwindende, verschwende,
- 11 Was tuts? Sie kann ja doch nicht ewig währen.
- 12 Ein Bild noch – Deins! – will ich in Glorie fassen
- 13 Und lächelnd als Vermächtnis hinterlassen.

(Textopus: Die Sonne sinkt. Ein brechend Mutter-Auge. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems>)